

# Anerkennung für Dienst am Nächsten

Aktive Wehrleute für 25 bzw. 40 Einsatzjahre ausgezeichnet

Von Florian Duschl

**Grainet.** Das Feuerwehr-Ehrenzeichen wurde „im Namen des Freistaates Bayern“ Wehrmännern und -frauen des Zuständigkeitsbereiches von Kreisbrandmeister (KBM) Harald Gibis verliehen. Dazu fand im Gasthaus Paster in Grainet eine Feierstunde statt.

„Nach zwei Jahren Zwangspause ist endlich wieder eine Ehrung möglich“, leitete KBM Harald Gibis die Feier ein. Dazu waren auch Landrat Sebastian Gruber, Kreisbrandrat Norbert Süß und Kreisbrandinspektor Jürgen Binder gekommen. Anwesend waren ebenso die Bürgermeister der drei Gemeinden, aus denen die Geehrten kommen: Jürgen Schano (Grainet), 2. Bürgermeister Stefan Thür (Neureichenau) und Heinz Scheibenzuber (Haidmühle), dazu Vorstände und Kommandanten aus den einzelnen Wehren.

## Auch wichtig fürs Brauchtumswesen

Bürgermeister Jürgen Schano als Chef der gastgebenden Gemeinde Grainet sprach in seinem Grußwort von einem „Ehrentag für außergewöhnliches Engagement“. Neben Einsätzen für Mitbürger in Not sei auch das Mitwirken im Brauchtumswesen wichtig für die Gesellschaft und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Deshalb gebühre den Wehrleuten ein dankbares „Vergelt's Gott“.

Landrat Sebastian Gruber gratulierte den zu Ehrenden im Namen des Landkreises Freyung-Grafenau zur Auszeichnung. Ihnen müsse man für ihre langjährige Einsatzbereitschaft und den hohen Aufwand an Vor- und



**Ehrung für 40-jährige Dienstzeit** durch Neureichenau 2. Bürgermeister Stefan Thür (v.l.), Grainets 1. Bürgermeister Jürgen Schano, KBI Jürgen Binder (6.v.l.), Haidmühles 1. Bürgermeister Heinz Scheibenzuber (14.v.l.) sowie (v.r.) Landrat Sebastian Gruber, KBR Norbert Süß und KBM Harald Gibis.



**Ehrungen für 25-jährige Dienstzeit** nahmen vor (von links): Grainets 1. Bürgermeister Jürgen Schano, Neureichenau 2. Bürgermeister Stefan Thür und KBI Jürgen Binder, außerdem (v.r.) Landrat Sebastian Gruber, KBR Norbert Süß und KBM Harald Gibis.

Nachbereitung von Einsätzen Respekt und Anerkennung entgegenbringen. Dabei sei in den letzten Jahren der Anspruch immer höher geworden. Dankesworte richtete der Landrat auch an die Feuerwehr-Führungskräfte wie auch an die Gemeinden, die ihre Wehren gut ausstatteten.

Das heute verliehene Ehrenzeichen habe zwar nur einen geringen materiellen Wert, führte KBR Norbert Süß aus; doch der ideelle Wert sei weitaus höher. Denn es weise den Träger als einen Menschen aus, der dem Ehrenamt über viele Jahre hinweg treu blieb, auch bei manchen gravierenden Veränderungen im Privatleben. Sie fänden immer wieder Zeit für Aus- und Fortbildung, für Einsätze und Arbeiten im Feuerwehrverein. Und manche Einsätze brächten erhebliche körperliche und seelische Belastungen mit sich.

KBM Norbert Süß und KBM Harald Gibis erinnerten an markante



**Die Feier** wurde von Simone Riedl aus Bischofsreut mit der Steirischen Harmonika musikalisch umrahmt.

Einzelheiten aus den Eintrittsjahren der zu Ehrenden.

Wer für 40 aktive Dienstjahre ausgezeichnet wurde, bekam neben dem Ehrenzeichen auch einen Gutschein für einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehr-Erholungsheim in Bayrisch Gmain.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Simone Riedl aus Bischofsreut mit der Steirischen Harmonika.

## DIE GEEHRTEN

**25 Jahre:** FFW Altreichenau: Martin Gutmiedl. FFW Grainet: Thomas Kanamüller, Markus Liebl. FFW Klafferstraß: Brigitte Grimbs. FFW Lackenhäuser: Ralph Höpfl. FFW Neureichenau: Josef Berkovec, Horst Grabmeier, Walter Stockinger; **40 Jahre:** FFW Bischofsreut: Harald Frank, Thomas Madl. FFW Grainet: Hubert Kanamüller, Klaus Kornexl, Wolfgang Schrottenbaum. FFW Gsenget: Rudolf Krenn, Josef Lang. FFW Haidmühle: Heinrich Riedl, Johann Scherz. FFW Klafferstraß: Ludwig Grimbs, Helmut Grinninger, Herbert Moser. FFW Neureichenau: Leonhard Pöschl. FFW Vorderfreundorf: Fritz Ilg, Willi Ilg, Siegfried Simmel.